

PAR Can

LICHT/BEGRIFFE

Einfacher zylindrischer Scheinwerfer mit PAR-Lampe und festem Abstrahlwinkel. Standard in Theater und Konzertbeleuchtung.

Technische Details Standard-PAR-Cans verwenden Lampen von 200W bis 1000W, wobei PAR64 (8 Zoll Durchmesser) mit 1000W die häufigste Filmvariante darstellt. Der Abstrahlwinkel variiert je nach Lampentyp: Very Narrow Spot (VNSP) 6°×12°, Narrow Spot (NSP) 7°×14°, Medium Flood (MFL) 12°×28° und Wide Flood (WFL) 24°×57°. Das Aluminiumgehäuse misst bei PAR64 typisch 35cm in der Länge bei einem Durchmesser von 21cm und wiegt circa 2,8kg ohne Lampe. Die Farbtemperatur liegt bei Wolframlampen bei 3200K, Tageslicht-PAR-Cans erreichen 5600K. Geschichte & Entwicklung PAR-Lampen entwickelte die General Electric Company in den 1960er Jahren ursprünglich für Automobilscheinwerfer. Der Übergang zur Bühnen- und Filmbeleuchtung erfolgte Ende der 1960er Jahre, als Theatre-Techniker die kostengünstigen, robusten Lampen entdeckten. 1975 etablierte sich die PAR Can als Standard-Tool in Hollywood, besonders für Location-Drehs. Die Einführung von HMI-PAR-Cans durch OSRAM 1978 erweiterte das System um tageslichtbalancierte Varianten. LED-PAR-Cans kamen ab 2010 auf den Markt und ersetzen zunehmend die klassischen Wolframversionen. Praxiseinsatz im Film Kameramann Roger Deakins nutzte PAR Cans extensiv für die düsteren Gefängnis-Szenen in "The Shawshank Redemption" (1994), um harte Schatten und dramatische Kontraste zu erzeugen. Bei Nachtdrehs dienen PAR Cans häufig als Hintergrundbeleuchtung für Gebäude oder als Effektlucht für Autoscheinwerfer-Simulation. Die geringe Tiefe ermöglicht das Verstecken in engen Räumen, während die hohe Lichtausbeute auch größere Flächen ausleuchtet. Nachteile sind die eingeschränkte Fokussierbarkeit und die harte Lichtcharakteristik, die aufwendige Diffusion erfordern kann. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu Fresnel-Scheinwerfern lässt sich der Lichtstrahl einer PAR Can nur durch Lampenwechsel verändern, nicht durch Fokussierung. LED-Panel bieten heute mehr Flexibilität und Energieeffizienz, erreichen aber nicht die punktuelle Intensität klassischer PAR Cans. SkyPanel und ähnliche moderne LED-Systeme ersetzen PAR Cans zunehmend bei Budget-bewussten Produktionen, während traditionelle Cinematographen bei spezifischen Lichteffekten weiterhin auf die charakteristische Lichtqualität von Wolfram-PAR-Cans setzen.